

# Herr, Du schaust in Gnaden nieder

Text: Rudolf Brockhaus (1856-1932)

Musik: Andreas Stoll (1837-1918),  
Schaffhausen 1882

1. Herr, du schaust in Gna-den nie - der auf die Dei - nen\_ al - le - zeit,  
2. All die Scha - fe Dei - ner Her - de lei - test Du in\_ Lieb und Huld,  
3. Len - ke auch in die - ser Stun - de uns - re Her - zen,\_ Herr, zu Dir!

5

brei - test seg - nend Dei - ne Hän - de ü - ber sie in\_ Kampf und Leid.  
la - gerst sie auf grö - ner Wei - de, hebst und trägst sie\_ mit Ge - duld.  
Trös - te, leh - re, näh - re, pfe - ge, gib, was not ist,\_ je - dem hier!

9

See - len - spei - se für die Rei - se reichst Du un - er - müd - lich dar,  
Seg - nest im - mer, lässt sie nim - mer, schir - mest sie vor Sa - tans List,  
Und in Frie - den sei be - schie - den uns auch jetzt das gu - te Teil.

13

schen - kest auch zur Pil - ger - schaft Licht und Weis - heit, Mut und Kraft.  
bleibst ihr fes - ter, star - ker Hort, lehrst sie durch Dein teu - res Wort.  
Lass uns wie Ma - ri - a tun, still zu Dei - nen Fü - ßen ruhn!